



sankt katharinen

53. Jahrgang

Dezember 2017/Januar 2018

Der Himmel geht über allen auf

Gott kommt in Jesus Christus auf die Welt und geht mit uns Menschen mit

Wenn einen bewegt, was auf der Erde vorgeht, das Menschliche, dann wird man manchmal ganz schön durchgeschüttelt. Wenn verloren geht, worauf man gebaut hat, wenn auseinanderfällt, was zusammengehört hat, wenn man vergeblich sich bemüht, vergeblich gehofft hat, dann verliert man leicht den Boden unter den Füßen. Wenn man nicht mehr weiß, worauf man sich verlassen kann, dann wird man leicht mutlos. Ereignisse, die einen erschüttern, gibt es Viele. Kein Wunder wenn Menschen den Heiland der Welt aus dem Himmel herabsehen wie im Adventlied: „O Heiland reiße die Himmel auf! Herab, herab, vom Himmel lauf!“ (EG 7)

Das andere ist auch wahr: Es gibt diese wunderbaren Momente, wo einen der Himmel bewegt. Wo man sich „wie im Himmel“ fühlt. Vielleicht nur für Stunden oder gar ganze Lebensphasen lang. Die Liebe ist eine solche „Himmelsmacht“. Wenn wir lieben, dann geht uns das Herz auf. Da werden wir ein anderer Mensch. Dann bewegt uns der Himmel wirklich. Wenn wir lieben, denken wir an den anderen Menschen, sind für ihn da. Ein liebender und ein geliebter Mensch fühlen sich wie im Himmel.

Der Glaube aber, die große Verheißung Gottes, dass er uns den Himmel aufschließt, geht nicht allein im Menschlichen auf. Gottes großes Versprechen übersteigt das Irdische. Gott verheißt uns ewiges Leben: Wer glaubt, hat Leben, unvergängliches und unerschöpfliches Leben. Er ist nicht verloren. Das ist die eigentliche Weihnachtsüberraschung: Dass der Himmel für uns aufgeschlossen wird durch Jesus Christus. In dieser einen Heilige Nacht oder einer anderen Nacht oder einem anderen Tag unseres Lebens soll uns diese Gewissheit bewegen.

Der Himmel wird sich für Dich und für mich bewegen, sich auf tun. Es wird uns menschliche Liebe bewegen und es wird Dich und mich die göttliche Liebe berühren in der Gewissheit: Du bist nicht allein. Gott ist mit Dir. Er ist mit Dir auf dem Weg Deines Lebens. In allem, was Dir geschieht, ist Gott bei Dir. Gott kommt in dem göttlichen Kind Jesus auf die Welt. Er kommt in die Dunkelheit hinein als das Licht der Welt. Er will Leben und wahre Menschlichkeit. Es ist die Aufforderung, gerade dann auf die Durchsetzungskraft des göttlichen Lichts zu vertrauen, wenn von diesem Licht am wenigsten zu sehen ist, oder wenn wir meinen, den Boden unter den Füßen zu verlieren.

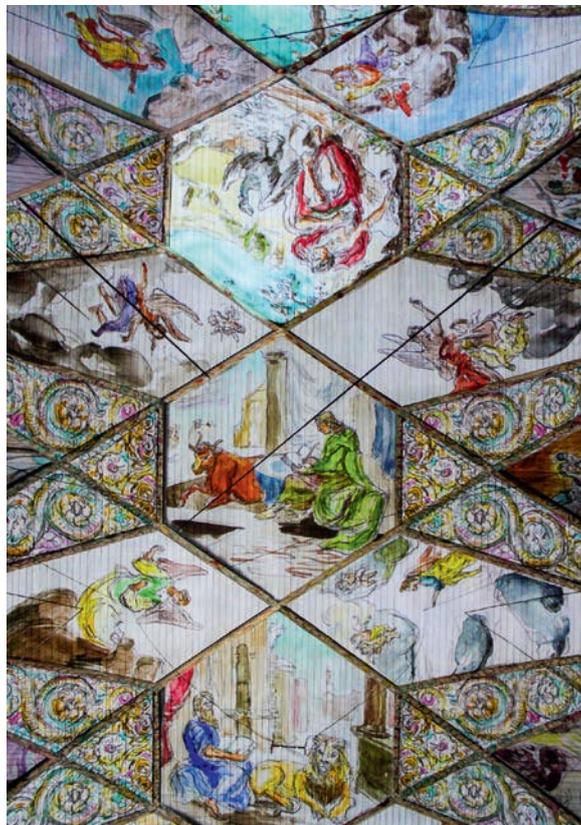


Foto: A. Grychtolik

Seien wir füreinander da! Denn da, wo sich das ewige Licht in den irdischen, vergänglichen Lichtern bricht, kann die Finsternis weichen. In der St. Katharinenkirche war am Reformationsabend die Decke in barockem Licht angestrahlt, wie sie einst ausgemalt war. Es entstand ein Bild, als öffne sich der Himmel. Wenn dieser Gedanke auch nur an

jenem Abend sinnbildlich aufleuchtete, so soll uns das Titelbild dieses Gemeindebriefs daran erinnern, dass Gottes große Verheißung bleibt: alle Tage, alle Nächte – heute und an jedem neuen Tag.

Gott segne Ihre Nächte und Tage in der Weihnachtszeit und im neuen Jahr 2018!

Herzlich Ihre Pfarrerin

Gita Heber

Ein bleibendes Geschenk zum Reformationstag

Neulich waren wir mit dem Team der Obdachlosenarbeit in Speyer, dort konnten wir uns schon vor ihrer Eröffnung die gerade frisch renovierte Dreifaltigkeitskirche anschauen, den Nachbau unserer „alten“ Katharinenkirche. Zurück in Frankfurt habe ich versucht, die beiden Bilder übereinander zu legen: „unsere“ Katharinenkirche, völlig verändert wiederaufgebaut nach dem zweiten Weltkrieg, und die alte Katharinenkirche, wie sie noch in Speyer zu sehen ist. Man läuft durch die Kirche und versucht die alte Kirche in die neue einzubauen, aber das erfordert schon ein großes Vorstellungsvermögen.



Die Katharinenkirche in Frankfurt

Doch damit ist jetzt Schluss! Dank des großzügigen Geschenks der Cronstetten-Hynspergischen evangelischen Stiftung steht seit dem Reformationstag ein interaktives Informationsterminal in unserer Kirche. Wie im Bild oben zu sehen kann man damit durch die alte und neue Katharinenkirche wandern, die vergangene Pracht wieder auferstehen lassen, Emporen, Bilder, den marmornen Altar. Dazu kann man die Emporenbilder, die alte Kanzel, aber auch die modernen Crodelfenster oder unsere neue Glastür ansteuern und etwas über die Geschichte der Kirche und ihrer Kunstwerke erfahren. Bedeutende Persönlichkeiten wie Georg Philipp Telemann oder Martin Niemöller werden vorgestellt und Aktivitäten in der Kirche werden erläutert, ja, man kann sich sogar virtuell auf die Kanzeln stellen – auf die vor 1944 und auf unsere heutige.

Kommen Sie in die Kirche, scrollen Sie sich durch unsere Kirche, entdecken Sie viel Neues und Spannendes. Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben, allen voran Alexander Grychtolik, der unermüdlich geforscht hat, und der Cronstetten-Stiftung, die den Bürgern Frankfurts und uns als Gemeinde etwas Besonderes zum Reformationstagsjubiläum schenken wollte.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Winteraktion 2018

Vom 15. Januar bis zum 10. Februar öffnet die Katharinenkirche wieder von 11.30 Uhr bis nachmittags ihre Türen für arme und obdachlose Menschen. Statt des Mittagsgebets findet Dienstag und Freitag ein Nachmittagsgebet um 15.00 Uhr statt, die 30 Minuten Orgelmusik erklingt wie immer Montag und Donnerstag um 16.30 Uhr, von Montag bis Samstag von 15.00–17.00 Uhr gibt es die Passantenseelsorge. Info: Winteraktion Obdachlosenarbeit

Termine

... im Dezember 2017 und Januar 2018

- | | | |
|---|--|--------------------------------------|
| ▶ | SO 3. Dezember, 10 Uhr
Kantatengottesdienst
„Nun komm, der Heiden Heiland“ Kantate BWV 61
Concerto vocale Frankfurt
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung
Martin Lücker, Orgel
Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung,
Liturgie und Predigt | Musik

St.

Katharinen |
| ▶ | SO 3. Dezember, 18.00 Uhr
Orgelkonzert mit Lesung
„Meine Seele erhebt den Herren“
(siehe Seite 3) | |
| ▶ | SO 10. Dezember, 16.00 Uhr
Adventsliedersingen für Groß und Klein
(siehe Seite 3) | |
| ▶ | SO 17. Dezember, 18.00 Uhr
Weihnachtsoratorium
(siehe Seite 3) | |
| ▶ | DI 26. Dezember, 18.00 Uhr
Weihnachtskonzert
„Es begab sich aber zu der Zeit“
(siehe Seite 3) | |
| ▶ | SO 31. Dezember, 22.30 Uhr
„Mit Johann Sebastian Bach ins Neue Jahr“
Ein Orgelkonzert zum Jahresschluss
(siehe Seite 3) | |
| ▶ | SA 6. Januar
133. BachVesper
„Gelobet seist du, Jesu Christ“ BWV 91
17.30 Uhr Gesprächskonzert
18.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Lewerenz | |
| ▶ | SO 7. Januar, 18.00 Uhr
Orgelkonzert Martin Lücker
„Te Deum laudamus“
Bach, Buxtehude, Reger, Messiaen | |
| ▶ | SO 21. Januar, 18.00 Uhr
Orgelkonzert Stefan Viegelahn
„Te Deum laudamus“
Bach, Reger, Stedl | |
| ▶ | SA 3. Februar
134. Bach Vesper
„Mit Fried und Freud ich fahr dahin“
BWV 125
17.30 Uhr Gesprächskonzert
18.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Rinn | |
| ▶ | SO 4. Februar, 18.00 Uhr
Orgelkonzert Martin Lücker
„Choräle – mit und ohne Worte“
Bach, Franck, Reger, Alain | |
- Einführung zu allen Orgelkonzerten um 17.15 Uhr auf der Orgelempore

Sonntag, 1. Advent,
3. Dezember 2017, 18.00 Uhr

**Orgelkonzert mit Lesung
„Meine Seele erhebt den Herren“**

Orgelmusik von

Johann Sebastian Bach, 1685–1750
Siegfried Reda, 1916–1968
Samuel Scheidt, 1587–1654
Paul Leonhard Schäffer, *1987
Dieterich Buxtehude, 1637–1707
Olivier Messiaen, 1908–1992

und Texte

aus dem Lukasevangelium, von Rilke
und Brecht

**Gita Leber, Lesungen
Martin Lücker, Orgel**

17.15 Uhr Konzerteinführung auf der
Orgelempore
Eintritt 10 EUR (ermäßigt 8 EUR) bei
Frankfurt Ticket oder an der Abendkasse

Sonntag, 2. Advent,
10. Dezember 2017, 16.00 Uhr

**Advents- und
Weihnachtsliedersingen
für Groß und Klein**

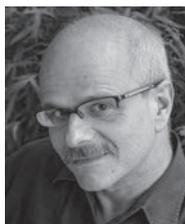
Lieder, Gedichte und Geschichten
mit Michael Graf Münster und dem
Jugendbläserensemble „Brassolinos“
unter Leitung von Sunhild Pfeiffer

Weihnachtskonzert
Dienstag, 26. Dezember 2017,
18.00 Uhr

„Es begab sich aber zu der Zeit“

Evangelium, Lyrik und Prosa zur Weihnacht
Orgelmusik aus Barock und Romantik

Anke Sevenich, Lesungen
Martin Lücker, Orgel



Eintritt EUR 15 (ermäßigt EUR 12)
Karten bei Frankfurt Ticket
und an der Abendkasse

Sonntag,
17. Dezember 2017
18.00 Uhr

St. Katharinenkirche
An der Hauptwache

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**WEIHNACHTS
ORATORIUM BWV 248**

Teil 1–3

**Magnificat
BWV 243**

Anja Scherg, Sopran
Heike Heilmann, Sopran
Melinda Paulsen, Alt
Daniel Sans, Tenor
Thomas Peter, Bariton
Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung

Weihnachtsoratorium am 17.12. ausverkauft.
Öffentliche Generalprobe am Samstag, 16. Dezember,
19.00 Uhr, € 12 (10), freie Platzwahl.
Karten bei www.frankfurtticket.de
und ab 18.00 Uhr an der Abendkasse

Sonntag, 31. Dezember 2017, 22.30 Uhr

„Mit Johann Sebastian Bach ins Neue Jahr“

Ein Orgelkonzert zum Jahresschluss

Johann Sebastian Bach, 1685–1750
Fantasia C-Dur BWV 570
Präludium und Fuge C-Dur BWV 531
Präludium und Fuge C-Dur BWV 545
Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564
Präludium und Fuge C-Dur BWV 547
Choralbearbeitungen aus dem „Orgelbüchlein“

An der Rieger-Orgel: Martin Lücker

Eintritt EUR 15 (ermäßigt EUR 12)
Karten bei Frankfurt Ticket und an der Abendkasse

Gegen männliche Konkurrenz behauptet

Vor 100 Jahren wurde unsere frühere Kantorin und Organistin Ingrid Stieber geboren

Zum ersten Mal bin ich Ingrid Stieber im Dezember 1964 begegnet. Ich hatte in St. Katharinen eine Aufführung des Weihnachtsoratoriums gehört und wollte zukünftig in der Kantorei mitsingen. Als ich mich nach dem Konzert der gebürtigen Flensburgerin als „Chorsänger-Nordlicht“ vorstellte, lud sie mich prompt zur Weihnachtsfeier ein.

Damals war Ingrid Stieber schon seit 10 Jahren Kantorin und Organistin an Frankfurts evangelischer Hauptkirche. Bei ihrer Bewerbung hatte sie sich gegen zahlreiche männliche Konkurrenz durchgesetzt. Ihre berufliche Prägung erfuhr sie durch den „Organistenmacher“ Prof. Karl Straube in Leipzig. Es folgten Studien bei Günther Ramin, Johann Nepomuk David und Fernando Germani. Über Leipzig und München kam Ingrid Stieber 1954 nach Frankfurt. Hier startete sie unter nicht eben leichten Bedingungen; denn an der vom Krieg weitgehend verschont gebliebenen Dreikönigskirche wirkten damals Kurt Thomas und Helmut Walcha, während die 1944 ausgebrannte St. Katharinenkirche erst 10 Jahre später wieder aufgebaut war. Gegen den



„Es wird! Es wird!“ freute sich Ingrid Stieber (1917–2005), wenn sie spürte, dass ihre Probenarbeit mit dem Chor Früchte trägt.

Rat ihres Vorgängers, es gar nicht erst mit einem Chor zu versuchen, formte Ingrid Stieber aus einem anfangs nur weiblich besetzten Singkreis die Kantorei St. Katharinen, einen der leistungsstärksten Gemeindecöre Frankfurts. Erinnerung sei an die ergreifende Aufführung der h-Moll-Messe beim 16. Deutschen Evangelischen Kirchentag und an die viel beachteten A-cappella-Auftritte in Spanien und Frankreich, in Dänemark und Schweden sowie in der ehemaligen DDR.

Gemeinsam mit namhaften Gastorganisten aus dem In- und Ausland gestaltete Ingrid Stieber ihre jährlichen Orgelzyklen, damals noch an der Walcker-Orgel. Für ihr Abschiedskonzert als Kantorin wählte sie 1982 „Ein deutsches Requiem“, Brahms' gewaltige Auseinandersetzung mit Vergänglichkeit und ewigem Leben.

Zum letzten Mal traf ich Ingrid Stieber im Oktober 1998. Aus Hamburg angereist, wo sie im Ruhestand lebte, lauschte sie in der Katharinenkirche den „30 Minuten Orgelmusik“ ihres Wunschnachfolgers Martin Lücker an der Rieger-Orgel. Ich setzte mich zu ihr, und sie gestand mir im Flüsterton: „Ich habe Sehnsucht nach Frankfurt.“ Die 2005 87jährig Verstorbene hätte am 28. Dezember ihr 100. Lebensjahr vollendet.

Hans-Joachim Thedens

Aus unseren Familien

... im Dezember und Januar

Monatsspruch Dezember 2017:

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes.“

Lukas 1,78.79

Wie gratulieren zum Geburtstag:

	<i>im Dezember</i>
75 Jahre	Vera Oberbarnscheidt
80 Jahre	Helga Löw Heinz Söhngen Margot Geisel Ursula Hammel
85 Jahre	Hannelore Eisold Georg Schmidt
90 Jahre	Irmgard Heinemann
	<i>im Januar</i>
75 Jahre	Hans Georg Seyer Dr. Lutz Raettig
80 Jahre	Wilfriede Schade

Getauft wurde:

Moritz Fürstner, Unterlindau 53
Carl Justus Lang, Leonor Lang,
Freiherr-vom-Stein-Straße 22
Valentina de la Motte, Bäckerweg 4
Elina Mia Trösser, Gärtnerweg 48

Bestattet wurden:

Elsa Katharina Hinkel, 88 Jahre
Bremer Straße 2
Dr. Wulf Thiele, 96 Jahre
Siesmayerstraße 7

Monatsspruch Januar 2018:

„Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.“

Dtn 5,14

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
2/3 2018: 15. Januar 2018

Tausend Menschen strömen in die Kirche

Haben Sie schon einmal erlebt, dass die Kirche wegen Überfüllung geschlossen werden muss? Zum Reformationsjubiläum am 31.10.2017 war es soweit! Schon um 9.20 Uhr bildete sich eine lange Schlange vor dem Kircheneingang, quer über den Platz bis hinüber zum Kaufhof. Alle sind der Einladung zum ökumenischen Reformati- onsgedenken gefolgt, und es kommen immer noch mehr! Um 9.30 Uhr sind alle Plätze in der Kirche und auf der Empore belegt. Die ersten Menschen stehen bereits in den Gängen und im Raum unter der Empore.

Zu allem Überfluss liegt auf einmal noch ein scheinbar herrenloser Rucksack im Foyer herum! Der Adrenalinpiegel steigt bei allen Verantwortlichen. Wie sollen wir unter solchen Umständen für einen halbwegs geordneten Ablauf des Gottesdienstes sorgen? Um 9.40 Uhr ist die Kirche so voll wie eine U-Bahn zur Rush-Hour, und draußen stehen noch über 100 Menschen in der Schlange. Eigentlich halten sich schon viel mehr Menschen in der Kirche auf, als zu ver- antworten ist. Hoffentlich geht das gut! Im Geiste lese ich schon die Schlagzeilen: „Massenpanik in völlig überfüllter Kirche – Dutzende Gläubige im Gottesdienst zertrampelt!“

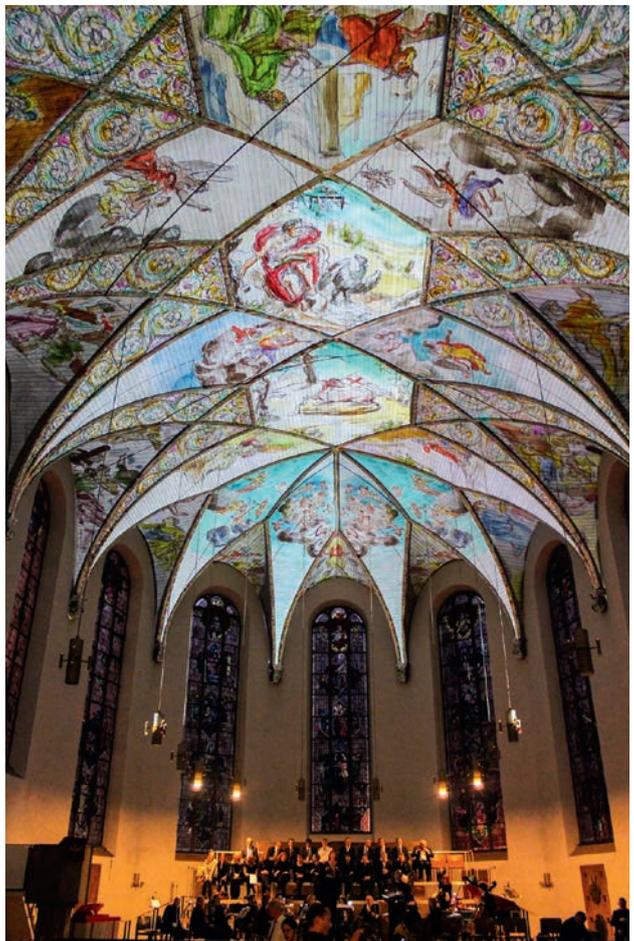
Schweren Herzens entscheiden wir, die Kirche zu schließen. Na- türlich regt sich sofort Unmut bei den draußen Gebliebenen. Warum durften die einen gerade noch hinein, und nun plötzlich keiner mehr? Erschütternde Szenen spielen sich ab, als würden drinnen gerade die letzten freien Plätze für das Paradies vergeben, und die anderen würden hinausgeworfen in die äußerste Finsternis! So nahe liegen Annahme und Verwerfung beieinander: „Siehe, meine Knechte sollen vor Herzenslust jauchzen, ihr aber sollt vor Herzeleid schreien und vor Jammer heulen!“

Ich muss mir einigen Unmut anhören, und das zu Recht. Wenn es wenigstens eine Lautsprecherübertragung ins Freie gäbe! Aber nichts ist vorbereitet, nichts ist draußen vom Gottesdienst zu hören oder zu sehen. Überdies ist es frostig kalt. Nach einigen Minuten zer- streut sich die Menge. Jeder muss nun sehen, wie er mit seiner Fru- stration umgeht. Manche bleiben freundlich und gelassen, andere sind auf das äußerste empört. An höchster Stelle werde man sich beschweren, wird mir bedeutet.

Vom Gottesdienst drinnen, auf den ich mich so gefreut hatte, be- komme ich nicht viel mit; auch ich bin enttäuscht und beschämt. Da kommen einmal viel mehr Besucher als man erwartet hat, und dann versagt unsere Event-Kultur kläglich. Warum nur habe ich nicht solchen Glauben wie Jesus Christus! Der spräche jetzt einfach ein kurzes Dankgebet, schon würden die Menschen etwas zusamen- rücken, und auf zwei Stühlen und wenigen Bänken fänden plötzlich 4000 Gläubige nebeneinander Platz!

Aber Gott will heute kein weiteres Wunder vollbringen – denn ein AWunder ist ja bereits geschehen, dass nämlich so viele Men- schen der Einladung zum Gottesdienst gefolgt sind, so viel mehr als unsere Kirche Plätze hat! Und ist es nicht schon Grund zur Dank- barkeit genug, dass der Gottesdienst ohne Zwischenfälle verläuft, trotz des großen Gedränges? „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt, kommt her, zu seinem Dienst euch stellt, kommt mit Frohlocken, säumet nicht, kommt vor sein heilig Angesicht!“ Gerne folgen wir dieser Einladung, schon am nächsten Sonntag ist hier wieder Gottes- dienst – und wahrscheinlich sind diesmal sogar noch ein paar Plätze frei!

Wolfram Schmidt



Illumination zum Konzert am Reformationstag

Fotos: A. Grychtolik / E. Schneider / P. Wartusch

Seit
1822



frankfurter-sparkasse.de



Frankfurter
Sparkasse

1822

Wenn's um Geld geht.



Vereinte Druckwerke

Vereinte Druckwerke Frankfurt · Stuttgarter Str. 18 · 60329 Frankfurt

— AUGENOPTIK  WINDOLF —

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH · Grüneburgweg 19 · 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 · Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de · www.optik-windolf.de

••• **Krippenspiel am Weihnachtsabend** •••

Einladung für spielfreudige große und kleine Kinder

Wer hat Lust beim Krippenspiel am Heiligabend in der St. Katharinenkirche mitzuwirken? Zu besetzen sind Haupt- und Nebenrollen, mit und ohne Text. Es kommen zum Einsatz: Maria und Joseph, Engel, Sterne, Wirte, Hirten, Könige, Tiere im Stall ...



- **1. Probe**, Vorstellung des Krippenspiels und Rollenverteilung und erste Sprechproben in der St. Katharinenkirche **am Samstag, dem 9. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr**
- **2. Probe** in der St. Katharinenkirche **am Samstag, dem 16. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr**
- **Generalprobe** in der St. Katharinenkirche **am Samstag, dem 23. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr**
- **Aufführung des Krippenspiels im Gottesdienst am Heiligabend, dem 24. Dezember, um 15.30 Uhr in der St. Katharinenkirche.**

Lars Heinemann



KMS Pflegedienstgemeinschaft
Ambulanter Pflegedienst
Alle Kassen und Privat

Christine Kempa
Sabine Müller
Wolfgang Schuhmacher

Parkstraße 13 · 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/55 83 62 · Fax 069/95 52 09 14 · Mobil 01 72/9 39 00 57

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



3. Dezember	1. Advent	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst zum 1. Advent Concerto vocale Frankfurt, Bach-Collegium Frankfurt, Michael Graf Münster, Leitung, Martin Lücker, Orgel <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h.c. Volker Jung, Liturgie und Predigt</i>
7. Dezember	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
10. Dezember	2. Advent	▶ 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum 2. Advent <i>Pfarrer Dr. Heinemann mit den Kindergärten der Gemeinde</i>
17. Dezember	3. Advent	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
22. Dezember	Freitag	▶ 16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Weihnachten im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Dr. Leber / Pater Günther SJ</i>
24. Dezember	Heiligabend	▶ 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i> ▶ 17.30 Uhr Christvesper mit Kantorei <i>Pfarrerin Dr. Leber</i> ▶ 22.00 Uhr Christmette <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
25. Dezember	1. Weihnachtstag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h.c. Volker Jung</i>
26. Dezember	2. Weihnachtstag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
31. Dezember	Silvester	▶ 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahrsabend <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
5. Januar	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
6. Januar	Samstag	▶ BachVesper ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
7. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
14. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
21. Januar	Sonntag mit Abendmahl	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
28. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Stadtdekan Dr. Knecht</i>
1. Februar	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
3. Februar	Samstag	▶ BachVesper ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Rinn</i>
4. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

„30 Minuten Orgelmusik“: montags und donnerstags 16.30 Uhr
„Ökumenisches Mittagsgebet“: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
Die regelmäßigen Kindergottesdienste beginnen im Februar 2018
Pfarrer Dr. Heinemann / Herr Dr. Koch
- ▶ **Krippenspiel**
Samstag, 9. Dezember, von 10.30–12.30 Uhr
1. Probe in der St. Katharinenkirche
Samstag, 16. Dezember, von 10.30–12.30 Uhr
2. Probe in der St. Katharinenkirche
Samstag, 23. Dezember, von 10.30–12.30 Uhr
Generalprobe in der St. Katharinenkirche
Heiligabend, dem 24. Dezember, um 15.30 Uhr
Aufführung des Krippenspiels im Gottesdienst in der St. Katharinenkirche
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs, 9.30–11.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Suhayda, Frau Francis, Frau Fritzsche
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrerin Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **Adventskaffee für Senioren**
Mittwoch, 6. Dezember, 15.00 Uhr
Es ergehen noch gesonderte Einladungen

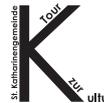
- ▶ **Seniorentreff**
Der Seniorenkalender für das 1. Halbjahr 2018 erscheint Anfang Januar
Herr Wartusch
- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50 „Gesund bewegen – Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
dienstags, 9.00–10.00 Uhr
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr
und 10.00–11.00 Uhr
Anfragen an das Gemeindebüro
Frau Jaeger
- ▶ **„Gemeinsames Frühstück der Gymnastikgruppen“**
Dienstag, 19. Dezember, 10.00 Uhr
„Adventsfrühstück“
Frau Jaeger / Herr Wartusch
- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 30. Januar, 10.00 Uhr
Pfarrerin Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus.

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr
„Glögg-Abend“
Dienstag, 9. Januar, 19.30 Uhr
„Thema noch offen“

- ▶ **Tour zur Kultur**
Der „Tour zur Kultur“-Kalender für das 1. Halbjahr 2018 erscheint Anfang Januar
Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch
- ▶ **Kantorei**
Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstraße 18
Graf Münster
- ▶ **Meditatives Körpertraining und Tanz**
ab 17. Januar mittwochs
10 mal von 18.00–19.00 Uhr
Anmeldung und Informationen bei Lilo Nold 722083
Frau Nold



... Obdachlosenarbeit

- ▶ **Adventskaffee**
Samstag, 9. Dezember 15.00 Uhr
in der St. Katharinenkirche
– für arme und obdachlose Menschen
- ▶ **Benefizkonzert zu Gunsten der Obdachlosenaktion**
Dienstag, 12. Dezember 18.00 Uhr
In der St. Katharinenkirche
Bigband des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums
Schlüchtern
- ▶ **Winteraktion 2018 in St. Katharinen:**
15. Januar – 10. Februar 2018
Frau v. Holtzapfel / Frau Killmer / Frau Eckelhöfer

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrerin Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrer Dr. Lars Heinemann**
Pfarrstelle II
Telefon 13 87 35 21
E-Mail:
lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 2165 1238
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail:
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Rolf-Hartmut Günther**
E-Mail: r.guenther-st.katharinengemeinde@gmx.com
oder Telefon: 0152-31 84 14 27

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit: Peter Wartusch**
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Stelle zurzeit nicht besetzt

Obdachlosenarbeit

- ▶ **Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel, Carolin Killmer, Julia Eckelhöfer**
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18,
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52,
Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Kirchenkasse**
Evangelische Bank eG
DE92 5206 0410 0005 0045 19
BIC: GENODEF1EK1
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFFXXX
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Ev. Kreditgenossenschaft
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde
Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de